Allgäuer Zeitung, Freitag, 20. Dezember 2013

Schüler bilden sich in London fort

Zertifikat Ein Auslandsaufenthalt am European College, der sich lohnen soll

Marktoberdorf/Ostallgäu Mit einem feierlichen Abschluss würdigte die Staatliche Berufsschule Marktoberdorf den Auslandsaufenthalt von 22 Schülern am European College of Business and Management (ECBM) in London. Sie erhielten ihre erworbenen Zertifikate bei einer Feier im Gasthaus „Sonne“ in Stötten.

Schon der musikalische Beitrag des Duos Julia Haug und Daniel Gallmayer war ein Genuss und stimmte in den festlichen Abend ein, bei dem neben den Eltern und Firmeninhabern auch der Stellvertretende Landrat Hubert Endhardt und Sarah Iles als Vertreterin des College anwesend waren. Doch an diesem Abend seien die Auszubildenden die Hauptakteure, wie es Schulleiter Remigius Kirchmaier in seiner Begrüßung erwähnte.

„Sie haben einen wichtigen Schritt gemacht. Sie haben Mut bewiesen, Zeit und Geld investiert, um ihre Bildung zu vervollständigen“, resümierte Kirchmaier die drei Wochen in London. Mit dem Zitat: „Wenn du glaubst, Bildung sei teuer, dann probier' aus, was Dummheit kostet“, betonte der Schulleiter, der sich für den Einsatz der Jugendlichen und die Hilfe der Lehrkräfte Steffen Bullinger, Kathrin Hay, Wolfgang Graf, Andreas Petzka, Alfred Unsin, Christine Schweiger, Mona Kübler und bei Sarah Iles bedankte.

22 Schüler der Staatlichen Berufsschule Marktoberdorf erhielten von Sarah Iles (rechts) im Beisein von Schulleiter Remigius Kirchmaier (links) und Stellvertretendem Landrat Hubert Endhardt (Dritter von rechts) das Zertifikat und die berufliche Qualifikation vom European College of Business and Management in London: Michaela Welt, Marta Algül, Anita Niggl, Daniel Frank, Meike Schlapp, Michaela Georgreva, Fabian Klarer, Lena Frischholz, Martin Huber, Sabine Meitinger, Johannes Wiedemann, Anita Niggl, Franziska Dopfer, Lisa Weber, Nicole Rinninger, Carina Linder, Ramona Wimmer, Mergim Rama, Kathrin Forster, Markus Markthaler, Moritz Renner und Allessia Glöggler. Foto: Wolfgang Hepke

„Nutzen Sie die Sprache“

Endhardt erinnerte sich in seinem Beitrag an seine Jugend und die Londoner Zeit zurück. „Es lohnt sich schon allein wegen der Sprache, mit Englisch kommt man überall durch“, betonte er. Er bedankte sich bei den Schülern, dem Schulleiter für die Initiative, Sarah Iles und Firmenvertretern. „Nutzen Sie alle die Sprache, lesen Sie Bücher, Zeitschriften, schreiben sie englisch in Facebook und wenn Sie dadurch nur eine Frau fürs Leben kennenlernen, dann hat sich der Aufwand schon gelohnt“, so Endhardt.

Wie aufwendig und zeitintensiv das Leonardo-Bildungsprojekt ist, dokumentierte Steffen Bullinger. Von der Antragsstellung bis zur Abreise gab es zahlreiche Treffen, Gespräche und Vorbereitungen. Dass sich der große Aufwand des anfangs „wild zusammengewürfelten Haufens“ gelohnt hat, zeigten die Bilder der Lehrkräfte und die Bildeindrücke von Johannes Wiedemann, der wie alle anderen Auszubildenden keinen Tag missen möchte. Die drei Wochen im Juni sind nach den Worten Wiedemanns viel zu schnell vergangenen. Die Schüler hätten viel erlebt: bei den Gastfamilien, beim Lernen im College oder den Besuchen in London – und auch in den Pubs.

Doch am Ende stand immer noch die wichtige Prüfung, die alle mit Bravour bestanden hatten. So freute sich auch Sarah Iles vom ECBM und überreichte mit Endhardt und Bullinger die College-Zertifikate. Auch für 2014 sind die Vorbereitungen schon wieder im Gange, wie Schulleiter Kirchmaier mitteilte. *(hep)*